



Pressegespräch

AK fördert „Junges Wohnen“

TEILNEHMER:

Günther GOACH, Präsident

Dr. Winfried HAIDER, Direktor

Dr. Bernhard SAPETSCHNIG, Leiter Finanzen und Förderungen

DI Erwin RAFFLER, Referatsleiter Förderungen für ArbeitnehmerInnen

Klagenfurt, 22. Jänner 2014

Neu: AK fördert „Junges Wohnen“ mit einem zinsenlosen Darlehen in Höhe von 3.000 Euro

(AK) – Die Gründung eines eigenen Haushaltes ist oft mit hohen Kosten verbunden. Die ARBEITERKAMMER KÄRNTEN greift jungen Arbeitnehmern deshalb mit dem neuen AK-Wohnbaudarlehen „Junges Wohnen“ unter die Arme. Wer nicht älter als 35 Jahre ist, kann die Unterstützung für eine Genossenschafts- oder Gemeindewohnung in Höhe von 3.000 Euro beantragen.

Junge Arbeitnehmer, die in einer Genossenschafts- oder Gemeindewohnung ein eigenes Zuhause gründen wollen, erhalten von der ARBEITERKAMMER KÄRNTEN seit 1. Jänner 2014 ein zinsenloses Wohnbaudarlehen in Höhe von 3.000 Euro. Anspruch haben alle, die unter 35 Jahre alt sind.

Rückzahlungsrate nur 50 Euro

Das Angebot gilt für alle AK-Mitglieder in Kärnten, die die Kammerumlage seit mindestens sechs Monaten leisten. Die monatliche Rückzahlungsrate beträgt nur 50 Euro. Wichtig ist, dass es sich um ein zinsenloses Darlehen handelt. Für die jungen Arbeitnehmer entstehen damit keine zusätzlichen Kosten.

Für Familien gibt es noch einen zusätzlichen Bonus. Alleinverdiener und Alleinerzieher können ein höheres Darlehen in Anspruch nehmen. Die Summe erhöht sich um 500 Euro pro Kind. „Mit diesem neuen Darlehen wollen wir junge Arbeitnehmer dabei unterstützen sich einen eigenen Haushalt einzurichten und ein selbstständiges Leben zu führen. In vielen Fällen wäre das ohne Starthilfe nicht möglich“, sagt AK-Präsident Günther GOACH und betont, dass die Abwicklung wie bei allen anderen AK-Förderungen möglichst rasch und unbürokratisch erfolgt.

Info und Anträge:

Arbeiterkammer Kärnten, Förderungen für ArbeitnehmerInnen
Bahnhofplatz 3
9021 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 050 477-4000
E-Mail: foerderungen@akktn.at
kaernten.arbeiterkammer.at

Mittel für die AK-Wohnbaudarlehen aufgestockt: 1.000 Euro mehr für Kärntner Arbeitnehmer

(AK) – Ob Zu- und Ausbau eines Hauses, der Erwerb einer Eigentums- oder Genossenschaftswohnung: Beim neuen AK-Wohnbaudarlehen sind seit 1. Jänner 2014 die Darlehenssummen um jeweils 1.000 Euro gestiegen. Somit sind Darlehen von bis zu 6.000 Euro möglich. Der Kanalbau bzw. der Kauf einer Anlage für Alternativenergie werden mit 5.000 Euro unterstützt.

„Die steigenden Kosten machen für viele Kärntner Arbeitnehmer den Wohnraum unerschwinglich. Aus diesem Grund haben wir heuer die Summen beim AK-Wohnbaudarlehen deutlich angehoben. Die maximale Darlehenssumme beträgt nun 6.000 statt wie bisher 5.000 Euro“, sagt AK-Präsident Günther GOACH. So werden zum Beispiel Sanierungsmaßnahmen mit einem Darlehen in Höhe von maximal 6.000 statt bisher 5.000 Euro unterstützt.

Vier Darlehensmodelle

Anbei die Steigerungen im Detail: Beim Zu- und Ausbau bzw. beim Kauf eines Hauses beträgt die maximale Summe nun 6.000 statt wie bisher 5.000 Euro. Ebenso verhält es sich, wenn Sie eine Eigentums- oder Genossenschaftswohnung anschaffen bzw. Sanierungsarbeiten durchführen. Beim Bau eines Hauses ist die Fördersumme nicht gestiegen, sie betrug bislang schon 6.000 Euro. Mit 5.000 Euro – ebenfalls um 1.000 Euro mehr als bislang – werden in Zukunft Investitionen in Alternativenergie und Klimaschutz sowie der Anschluss eines Kanals unterstützt.

„Besonders hervorzuheben ist, dass es sich um ein zinsloses Darlehen handelt. Den Arbeitnehmern entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten“, sagt GOACH. Einzige Voraussetzung für den Bezug des Darlehens ist: Die Antragsteller müssen seit einem Jahr bei der AK umlagepflichtig sein.

Info und Anträge:

Arbeiterkammer Kärnten, Förderungen für ArbeitnehmerInnen
Bahnhofplatz 3
9021 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 050 477-4000
E-Mail: foerderungen@akktn.at
kaernten.arbeiterkammer.at

Klagenfurt, 22. Jänner 2014

Stolze Bilanz für die AK-Wohnbaudarlehen: 180 Millionen an die Arbeitnehmer ausgezahlt

(AK) – Mit dem zinsenlosen AK-Wohnbaudarlehen unterstützt die ARBEITERKAMMER KÄRNTEN seit 1951 ihre Mitglieder bei der Schaffung oder dem Kauf von Wohnraum und hilft die hohen Startkosten bei gemeinnützigen Wohnungen zu überbrücken. Bis 2013 wurden mehr als 70.000 Darlehen vergeben und rund 180 Millionen Euro ausgezahlt. „Allein im Vorjahr waren es an die 1.100 Darlehen mit einer Gesamtsumme von rund 4,7 Millionen Euro“, sagt AK-Präsident Günther GOACH.

Wenn es um den Bau eines Hauses, den Erwerb einer Wohnung oder Sanierungen geht ist die AK Kärnten ein zuverlässiger Partner und bietet ihren Mitgliedern zinsenlose Darlehen in Höhe von bis zu 6.000 Euro. Und die Bilanz kann sich sehen lassen: Seit dem Jahr 1951 wurden 180 Millionen an die Mitglieder ausgezahlt. Die AK Kärnten stellt bisher aus den Budgetmitteln 18,6 Millionen Euro zur Verfügung und im Vorjahr haben über 1.100 Darlehensnehmer ihre Rückzahlung abgeschlossen. „Alle Rückzahlungsraten werden übrigens wieder direkt für Auszahlung weiterer Darlehen verwendet“, sagt GOACH.

2013 wurden von den 1.265 Anträgen 1.093 positiv erledigt und damit rund 4,7 Millionen Euro ausgezahlt. Mit diesem Geld wurden:

- **384 Häuselbauer mit über zwei Millionen Euro gefördert**
- **458 Wohnungswerber mit mehr als 1,6 Millionen Euro unterstützt**
- **113 Sanierungswerber und Kanalanschlüsse mit 470.000 Euro gefördert**
- **138 Antragsteller, welche klimafreundliche Investitionen gemacht oder alternative Energiequellen genutzt haben, mit 526.000 Euro unterstützt******